



Das Gebet eines kleinen Propheten

O Herr, ich habe Deine Stimme gehört und war voller Furcht. Du hast mich berufen zu einer gewaltigen Aufgabe in einer gefährvollen Stunde. Du stehst im Begriff, sowohl alle Nationen als auch die Erde und den Himmel zu erschüttern, damit die unerschütterlichen Dinge bestehen bleiben sollen. O Herr, unser Herr, du hast dich herabgeneigt um mich für würdig zu erklären, Dein Prophet zu sein. Kein Mann misst sich diese Ehre selbst zu, wenn er nicht wie Aaron von Gott dazu berufen wurde. Du hast mich zu deinem Boten ernannt für die Hartnäckigen und die, welche schwer zum Hören sind. Sie haben Dich, den Meister, verworfen, und es ist nicht zu erwarten, dass sie mich, den Diener, annehmen werden.

Mein Gott, ich werde keine Zeit verschwenden, um meine eigene Schwachheit oder meine Unfähigkeit für diese Aufgabe zu beklagen. Die Verantwortung liegt nicht auf mir, sondern bei Dir. Du hast gesagt: „*Ich habe dich erkannt, ich habe dich berufen, ich habe dich geheiligt*“, und Du hast auch gesagt: „*Du sollst überall hingehen, wohin ich dich senden werde, und was immer ich dir gebiete sollst du reden*“. Wer sollte ich sein, mit Dir zu argumentieren oder Deine souveräne Wahl infrage zu stellen? Es ist nicht mein Entschluss, sondern der Deine. So sei es, Herr. Dein Wille soll geschehen, nicht der meine.

Ich weiß sehr wohl, du Gott der Propheten und der Apostel, dass solange ich Dich ehre auch Du mich ehren wirst. Hilf mir daher, dieses heilige Gelöbnis abzulegen Dich zu ehren in meinem ganzen zukünftigen Leben und Arbeiten, sei es durch Gewinn oder Verlust, durch Leben oder Tod, und es nicht zu brechen so lange ich lebe.

Es ist Zeit O Gott für Dich zu arbeiten, denn der Feind ist in Deine Weide eingedrungen und Deine Schafe sind zerrissen und zerstreut. Und zahlreich sind die falschen Hirten, welche die Gefahr leugnen und über die Bedrohungen lachen, welche Deine Herde umgeben. Die Schafe sind durch diese Mietlinge getäuscht und folgen ihnen in rührender Loyalität, während der Wolf eindringt um zu töten und zu zerstören. Ich flehe zu Dir, mir einen scharfen Blick zu geben um die Gegenwart des Feindes zu erkennen. Gib mir Verständnis, um den falschen Freund vom wahren zu unterscheiden. Gib mir eine klare Sicht zu erkennen, und auch den

Mut treu das auszusprechen was ich sehe. Mache meine Stimme so sehr der Deinen ähnlich, dass sogar die kranken Schafe sie erkennen und Dir folgen können.

Herr Jesus, ich komme zu Dir für geistliche Vorbereitung. Lege Deine Hand auf mich. Salbe mich mit dem Salböl des neutestamentlichen Propheten. Bewahre mich davor, ein religiöser Schriftgelehrter zu werden und so meine prophetische Berufung zu verlieren. Errette mich von dem Fluch der so dunkel auf dem Angesicht des modernen Klerus liegt, dem Fluch des Kompromisses, der Imitation, der Professionalität. Errette mich von dem Irrtum, eine Gemeinde aufgrund ihrer Größe, ihrer Popularität oder ihres jährlichen Spendenvolumens zu beurteilen. Hilf mir mich stets daran zu erinnern, dass ich ein Prophet bin; kein Werbefachmann, kein religiöser Manager, sondern ein Prophet. Lass mich niemals zu einem Sklaven großer Menschenmengen werden. Heile meine Seele von fleischlichem Ehrgeiz und rette mich vor dem Kitzel der Popularität. Rette mich vor der Sklaverei der materiellen Dinge. Lass mich keine Zeit damit verschwenden, im Haus umherzustreifen. Lege Deinen Schrecken auf mich, O Gott, und treibe mich hin zu dem Ort des Gebets, wo ich ringen möge mit den Fürstentümern und Gewalten und den Herrschern der Finsternis dieser Welt. Rette mich vor zu vielem Essen und zu langem Schlafen. Lehre mich Selbstdisziplin, um ein guter Soldat Jesu Christi sein zu können.

Ich akzeptiere harte Arbeit mit geringem Lohn in diesem Leben. Ich bitte nicht um einen bequemen Platz. Ich werde versuchen blind zu sein für die kleinen Wege, welche mein Leben erleichtern könnten. Wenn andere den geebneten Weg suchen, so werde ich versuchen, den harten Weg zu gehen, ohne die anderen zu hart dafür zu verurteilen. Ich werde Widerstand erwarten und versuchen ihn ruhig zu ertragen, wenn er kommt. Und wenn mir, wie es Deinen Dienern bisweilen zufällt, von Deinem liebenswürdigen Volk gnädige Gaben aufgedrängt werden sollten, so stehe mir bei und errette mich von der Befleckung die oftmals darauf folgt. Lehre mich alles was ich erhalte so zu verwenden, dass es weder meine Seele verletzt noch meine geistliche Kraft vermindert. Und wenn in Deiner erlaubenden Vorsehung einmal Ehre vonseiten der Gemeinde auf mich zukommen sollte, dann lass mich in dieser Stunde nicht vergessen, dass ich in mir selbst unwürdig der geringsten Deiner Erbarmungen bin, und dass die Menschen, wenn sie mich so genau kennen würden wie ich selbst mich kenne, ihre Verehrung zurückhalten oder sie anderen geben würden, welche würdiger sind sie zu empfangen als ich.

Und nun, O Herr des Himmels und der Erde, weihe ich Dir meine noch verbleibenden Tage; lass ihrer viele oder wenige sein, so wie Du es willst. Lass mich vor den Großen stehen oder den Armen und Niedrigen dienen; das ist nicht meine Wahl und ich würde sie auch nicht treffen, selbst wenn ich es könnte. Ich bin Dein Diener um Deinen Willen zu tun, und dieser Wille ist mir süßer als Stellung oder Reichtum oder Berühmtheit, und ich wähle ihn über alle Dinge auf Erden oder im Himmel.

Obwohl ich von Dir erwählt bin und geehrt mit einer hohen und heiligen Berufung, so lass mich doch niemals vergessen, dass ich ein Mann von Staub und Asche bin, ein Mann mit allen natürlichen Fehlern und Leidenschaften, welche die menschliche Rasse plagen. Ich bitte dich daher, mein Herr und mein Erlöser, errette mich von mir selbst und von allen Verletzungen die ich mir selbst zufügen könnte während ich versuchen würde, ein Segen für andere zu

sein. Erfülle mich mit Deiner Kraft durch den Heiligen Geist, und ich werde in Deiner Kraft gehen und erzählen von Deiner Gerechtigkeit, und nur von dieser. Ich werde die Nachricht von der erlösenden Liebe verbreiten, solange meine normalen Kräfte anhalten. Danach, geliebter Herr, wenn ich alt und beschwerlich und zu müde geworden bin zum Weitergehen, so habe Du einen Platz für mich bereit in der Höhe, und lass mich in ewiger Herrlichkeit zu Deinen Heiligen gezählt sein.

Amen. AMEN.

Dieses Gebet wurde von A.W. Tozer aufgezeichnet, nachdem der Herr ihm begegnet war und ihn in den Dienst berufen hatte.